

# Verein Kinderrechte Ostschweiz

Jahresbericht 2012





## 1. Vorwort

Auch 2012 war wieder ein bewegtes Jahr für den Verein Kinderrechte Ostschweiz. Und damit sind wir bereits bei der nach aussen hin auffälligsten Veränderung: Den Namen «Kinderschutz Ostschweiz» haben wir nach 30 Jahren in «Verein Kinderrechte Ostschweiz» umbenannt. Dies vor allem aus zwei Gründen: Erstens wollen wir eine Verwechslung mit dem Kinderschutzzentrum St.Gallen oder der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB verhindern. Und zweitens konzentriert sich unsere Arbeit nicht nur auf das Thema Kinderschutz, sondern auf das breiter gefasste Thema der Kinderrechte gemäss UNO-Kinderrechtskonvention. Im Frühling des Berichtjahres schlossen wir das Projekt «Kinderrechte im Fokus

der Kunst» von 2011 mit einer Finissage und Versteigerung der Kunstwerke ab. Ein besonderes Highlight war das Fotoprojekt, aus dem schliesslich ein grossformatiger Kalender für das Jahr 2013 entstanden ist. Gewohnt erfolgreich waren auch in diesem Jahr wieder die Standaktionen vom 30. April zum «Tag der gewaltfreien Erziehung» und am 20. November zum «Tag der Rechte des Kindes». Besonders eindrücklich war für alle Teilnehmenden die Besichtigung der Villa YoYo in St.Gallen anlässlich unserer Hauptversammlung. So vielfältig unsere Projekte im Laufe eines Jahres auch sind – im Zentrum stehen immer die Kinderrechte, wie sie in der UNO-Kinderrechtskonvention formuliert und von der Schweiz 1997 ratifiziert wurden. Diese

sind auch in der Schweiz noch immer viel zu wenig bekannt. Ziel und Zweck unseres Vereins ist es, die Öffentlichkeit für die Kinderrechte zu sensibilisieren. Dieser Jahresbericht dient unter anderem dazu, die uns unterstützenden Mitglieder über unsere Aktivitäten zu informieren und weitere Mitglieder zur Mitwirkung und Unterstützung zu gewinnen.

Ich danke allen Mitgliedern, Spendern und Helfern für ihre eindrückliche und wichtige Arbeit zu Gunsten der Rechte des Kindes.

Theres Engeler-Bisig  
Präsidentin Verein Kinderrechte Ostschweiz

## 2. Rückblick und Projekte

### Projekt Plüschtieraktion

Seit über 20 Jahren tröstet unser Verein Kinder in einer Notsituation mit Stofftieren. Im Jahr 2012 haben wir insgesamt 222 Stück davon an die Notfallstationen der Spitäler des Kantons, an Krankenautos und an die Polizei der Stadt St.Gallen abgeben. Diese Aktion ist nach wie vor sehr beliebt. Die Plüschtiere lenken die Kinder etwas von ihren Sorgen ab und wirken auf sie beruhigend, was die Arbeit der Betreuenden erleichtert.

Zu jedem Plüschtier gehört auch ein kleines Büchlein, in dem Erziehungsverantwortliche einfache Tipps zur gewaltfreien Erziehung finden.

### Fotoprojekt mit Kalender

Kunst hat eine grosse Strahlkraft. Ein Jahr

nach dem Projekt «Kinderrechte im Fokus der Kunst» baten wir vier professionelle Fotografen – Philipp Baer, Stefan Rötheli, Frosan Akbarzada und Elke Hegemann – einen Artikel aus der UNO-Kinderrechtskonvention in einer Bildserie fotografisch festzuhalten. Die besten Bilder fassten wir zu einem Kalender für das Jahr 2013 zusammen. Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung «Verdingkinder reden» stellten wir den Kalender erstmals der Öffentlichkeit vor. Rund 80 Fotokalender konnten wir zugunsten des Vereins verkaufen, viele weitere Kalender wurden an Schulen und andere Organisationen aus der Region gratis verteilt. Der Kalender konnte dank grosszügiger Sponsorenbeiträge finanziert werden. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt «Kommunikation» in diesem Jahresbericht.

### Standaktionen

Am «Tag der gewaltfreien Erziehung» vom 30. April und am «Tag der Rechte des Kindes», am 20. November, waren wir wieder mit einem Stand in der Stadt St.Gallen vertreten. Wir beantworteten die Fragen der Besucher und gaben gratis Infomaterial zur gewaltfreien Erziehung und zu den Kinderrechten ab.

Parallel dazu verkauften engagierte Kinder Schoggikäfer, was uns grosse Spendenbeiträge einbrachte. Der «Tag der Rechte des Kindes» krönte zudem ein feierlicher Gottesdienst zum Thema Kinderrechte mit Anna-Maria Stampfli und Marco Palmiro Stoop, beide Lehrer im Notkerschulhaus, sowie den Schülerinnen und Schülern der



1. Flade in der Kirche St. Maria Neudorf.

### Projekt Ombudsstelle für Kinderrechte

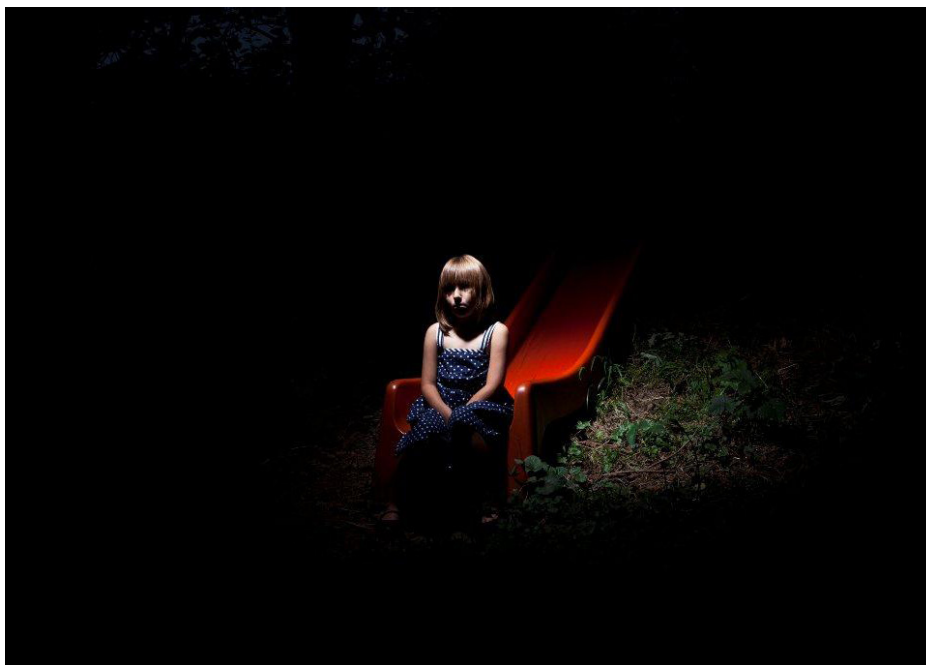
Leider verliefen unsere Bemühungen bei der Pädagogischen Fachhochschule Inner- schweiz, beim Generalsekretariat der Sozialen Dienste und beim Kantonalen Schulamt zur Unterstützung einer «Ombudsstelle für Kinderrechte» erfolglos. Deshalb haben wir eine Arbeitsgruppe mit diversen Fachleuten gegründet, mit der wir das Projekt nun weiter vorantreiben möchten.

Hingegen wurde unser Vorschlag, einen «Wegweiser für Eltern» mit einer Gesamt- übersicht des Erziehungsangebots zu kreieren, vom Generalsekretariat der Sozialen Dienste des Kanton St.Gallen sehr begrüsst.

### Kommunikation

Für einen gemeinnützigen Verein ist die Kommunikation eines der wichtigsten Instrumente. Nur so können wir effizient ein breites Publikum erreichen und auf unsere Anliegen aufmerksam machen. Zusammen mit der PR-Agentur Complecta aus St.Gallen konnten wir zahlreiche Massnahmen erfolgreich umsetzen und damit unsere Medien- präsenz weiter ausbauen. Die Complecta und ihr Team haben uns dabei mit insgesamt rund 200 kostenlosen Arbeitsstunden unterstützt.

Folgende Massnahmen sind umgesetzt worden:



### Kinderrechte als Fotokalender

Die Complecta GmbH begleitete jeweils die Bildserien der daran beteiligten Fotografen mit einer Medieninformation in den regionalen Medien. Parallel dazu wurden die Bilder auf der Online-Plattform Facebook veröffentlicht (Link: [www.facebook.com/kinderrechte.ostschweiz](http://www.facebook.com/kinderrechte.ostschweiz)). Ausserdem gelang es der Complecta, Sponsoren aus der Wirtschaft zu akquirieren, welche die Produktionskosten der Kalender übernahmen.

### Namenswechsel

Auch die Namensänderung vom Verein «Kinderschutz Ostschweiz» in «Kinderrechte Ostschweiz» musste in der Öffentlichkeit publik gemacht werden. Die Complecta kommunizierte den Wechsel in den Medien und passte das Logo online und für unsere Drucksachen entsprechend an. Der Internetauftritt, die Statuten und weitere Kommunikationsunterlagen wurden ebenfalls angepasst.

### Public Relations

Zusätzlich zu den kommunikativen Massnahmen für das Fotoprojekt und den Namenswechsel, erstreckte sich die Medienarbeit auch auf weiteren Themen:

- Tag der gewaltfreien Erziehung: Medieninformation
- Tag der Rechte des Kindes: Medieninformation

Allgemein haben sich die kommunikativen Massnahmen auch in diesem Jahr

gelohnt. Die Medienpräsenz war gross und der Verein hat erneut an Bekanntheit gewonnen.

### Verschiedene Reaktionen

Immer wieder bekommen wir Briefe und Dankeskarten für unseren Einsatz zum Wohl von Kindern und Jugendlichen. Auch Behörden, Schulleitungen und Sozialarbeiter sind für unsere Begleitung von betroffenen Kindern dankbar. Zwei Stimmen möchten wir besonders hervorheben:

Elisabeth Dubach, Mitglied des Vorstands der «Kinderlobby Schweiz» und des Vorstandes «Schule und Elternhaus», lobte an unserer Hauptversammlung in der Villa YoYo unsere Arbeit und hob die Notwendigkeit unseres Einsatzes für die Rechte und den Schutz von Kindern hervor.

Anerkennende Worte gab es auch von Stadtrat Nino Cozzio während seiner Rede an der Finissage des Projektes «Kinderrechte im Fokus der Kunst».





### Danksagungen

Ein besonderes Dankeschön geht an die Fotografen und Fotografinnen Philipp Bär, Stefan Rötheli, Frosan Akbarzada und Elke Hegemann: Aus ihren Fotoseerien zu den Artikeln der UNO-Kinderrechtskonvention entstand ein eindrücklicher Kalender. Herzlichen Dank für das Engagement!

Allen Mitgliedern des Vereins Kinderrechte Ostschweiz danken wir für ihr Mittragen unserer Anliegen. Ein spezieller Dank geht an Isabelle Hegnauer für die Betreuung unserer Plüschtieraktion sowie an Annemarie Spirig und Nadja Maciariello für ihre Einsätze an den Standaktionen und für den Schogikäferverkauf.

Grossen Dank verdienen alle Vorstandsmitglieder. Sie haben sich engagiert für unsere Ziele eingesetzt: Besonders verdankenswert ist dabei die Arbeit von Stefan Grob und seinem

Complecta-Team für die professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Organisation der Kunstaktionen.

Ein grosses Dankeschön verdienen die Kassierin Ingrid Würzler, Yolanda Kobler und Hans Silberschmidt für das Schreiben der zahlreichen Protokolle sowie den treuen Revisoren, Marianne Hochreuthener und Hans-Rudolf von Moos für ihre ehrenamtliche und gewissenhafte Facharbeit.

An verschiedenen Anlässen waren Christa und Hans Silberschmidt zusammen mit Maria Huber und Ingrid Würzler für die Verpflegung zuständig. Dankeschön!

An der Hauptversammlung 2012 verabschiedeten wir das Vorstandmitglied Edwin Bigger. Er steht uns aber weiterhin für rechtliche Beratungen zur Seite – darüber sind wir sehr froh und dankbar.

Wir danken allen von ganzem Herzen!



### 3. Porträt, Organisation, Leitbild

#### Portrait, Ziel und Zweck

Der Verein Kinderrechte Ostschweiz setzt sich für die Anerkennung und Wahrnehmung der Persönlichkeitsrechte der Kinder und Jugendlichen ein. Er engagiert sich für das Wohl sowie die Entfaltung der Kinder und Jugendlichen in der Familie, in ihrem sozialen Umfeld, in der Schule und in der Gesellschaft.

#### Mit seiner Tätigkeit will der Verein Kinderrechte Ostschweiz

- das Bewusstsein für die Eigenpersönlichkeit und Würde der Kinder und Jugendlichen stärken
- ihnen zu den Rechten in der Familie und in der Gesellschaft verhelfen, die ihren Bedürfnissen entsprechen
- ihre freie Entfaltung fördern

#### Vorstand

- Engeler-Bisig Theres, Präsidentin, Lehrerin, St.Gallen
- Grob Stefan, Kommunikation, Geschäftsführer Complecta GmbH, St.Gallen
- Huber-Kobler Maria, Aktuarin, Stadtparlament, Villa YoYo, St.Gallen
- Kugler Sabine, Vizepräsidentin, Kinder- und Jugendarbeiterin, St.Gallen
- Silberschmidt Hans, Oberstufen-/Sonderlehrer, St.Gallen
- Würigler Ingrid, Buchführung, Kaufmännische Angestellte, St.Gallen



## 4. Geschäftsbericht 2012

### RECHNUNG 2012 UND BUDGET 2013

	Budget 2013	31.12.2012	31.12.2011	
AUFWAND				
4000	Materialeinkauf	1'500.00	494.45	944.50
4100	Unterstützungen	3'000.00	3'817.00	540.00
4200	Fachliteratur	100.00	200.50	50.00
4500	Raummiete	200.00	30.00	0.00
4510	Vorstandsspesen	100.00	0.00	0.00
4520	Porti & Bankspesen	400.00	463.50	308.82
4530	Büromaterial	200.00	178.10	18.95
4550	Werbematerial	3'500.00	3'244.65	1'377.00
4560	Kalenderprojekt	4'700.00	0.00	0.00
4600	Veranstaltungen	800.00	768.35	1'643.75
4700	PR	0.00	0.00	8'511.48
4800	Kinderrechtstag	800.00	107.80	872.90
4900	Diverse Auslagen	500.00	1'362.20	391.40
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>15'800.00</b>	<b>10'666.55</b>	<b>14'658.80</b>	
ERTRAG				
3100	Spenden - Diverse	2'000.00	2'170.60	2'765.80
3200	Sammelaktionen	800.00	733.40	1'031.00
3300	Beiträge	1'000.00	900.00	710.00
3500	Bankzinsen	100.00	60.15	125.38
3600	Bilderverkauf	500.00	980.00	0.00
3700	Kalenderverkauf/Sponsoren	3'000.00	2'485.00	0.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>7'400.00</b>	<b>7'329.15</b>	<b>4'632.18</b>	
<b>GEWINN/VERLUST</b>	<b>-8'400.00</b>	<b>-3'337.40</b>	<b>-10'026.62</b>	



## BILANZ 2012

### AKTIVEN

1000	Kasse	383.60
1020	SCA - Kto. 16 0.084.257.05	37'467.05
1021	KBSG - Kto. 03*55/004.113-07	0.00
1022	Postfinance - Kto. 85-538101-7	9043.19
1100	Guthaben Verrechnungssteuer	0.00
1200	Darlehen	0.00
1300	Transitorische Aktiven	0.00

### PASSIVEN

2000	Kreditoren	0.00
2300	Transitorische Passiven	0.00

### EIGENKAPITAL

2800	Vermögen	50'231.24
2991	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0.00

	<b>46'893.84</b>	<b>50'231.24</b>
<b>VERLUST</b>	<b>3'337.40</b>	
<b>TOTAL</b>	<b>50'231.24</b>	<b>50'231.24</b>

Hochreutener Marianne  
Ramsenstrasse 13  
9014 St. Gallen  
Tel. 071/277 00 77

von Moos Hans-Rudolf  
Haggenstrasse 10  
9650 Nesslau  
Tel. 071/364 27 30

## Revisorenbericht

### über das Jahr **2012** des **Vereins Kinderschutz Ostschweiz**

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2012 (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Das Geschäftsjahr 2012 schliesst erneut mit einem Aufwandsüberschuss, und zwar im Betrage von Fr. 3'337.40 ab. Nach Berücksichtigung des Vermögensvortrages von Fr. 50'231.24 des Vorjahres ergibt sich per Ende 2012 ein Vermögen von Fr. 46'893.84.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin, Frau Ingrid Würgler, unter Verdankung der vorbildlichen Buchführung Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 1. März 2013

Die Revisoren:



M. Hochreutener



H. von Moos

## 5. Ausblick

### Vision 2013

Vermehrt möchten wir auch die Mitglieder des Vereins in die Kinderrechtsarbeit miteinbeziehen und neue Mitglieder gewinnen. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Kinderrechte steht allerdings noch am Anfang. Bekanntlich führen ja viele Wege zum Ziel. Die Verteilung der noch übrig gebliebenen Fotokalender in Schulhäusern der Stadt und Umgebung erweist sich vielleicht als einer davon.

### Kommende Projekte und Herausforderungen

Die Umsetzung einer Ombudsstelle für Kinderrechte möchten wir – wie bereits erwähnt – mit einer Fachgruppe angehen. Leider kann uns die öffentliche Hand aufgrund der angespannten Wirtschaftslage keine Mittel dafür zur Verfügung stellen.

Mit Standaktionen und anderen öffentlichen Veranstaltungen betreiben wir weiterhin Werbung für die Kinderrechte. Die gute Zusammenarbeit mit Institutionen, die Kinder und Jugendliche unterstützen, ist uns dabei sehr wichtig.

### Aufforderung zur Meinungsäußerung

Gerne nehmen wir Anregungen, Ideen und Wünsche von Mitgliedern und Interessierten entgegen. Sie können jederzeit über unsere Internetseite [www.kinderrechte-ostschweiz.ch](http://www.kinderrechte-ostschweiz.ch) oder über Facebook [www.facebook.com/kinderrechte.ostschweiz](http://www.facebook.com/kinderrechte.ostschweiz) mit uns Kontakt aufnehmen.

rechte.ostschweiz mit uns Kontakt aufnehmen.

Dort können Sie auch weitere Informationen über den Verein und über unsere Aktivitäten während des Jahres einholen. Ebenso finden Sie dort die Kontaktangaben zur finanziellen Unterstützung unserer Arbeit.



Unterstützen Sie den Verein Kinderrechte Ostschweiz durch Ihre Mitgliedschaft oder eine Spende und tun Sie damit etwas gegen Gewalt, Ausbeutung und kinderfeindliche Strukturen. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement!

Spenden: Kinderrechte Ostschweiz,  
acrevi Bank AG  
IBAN: CH67 0690 0016 0084 2570 5



Verein Kinderrechte Ostschweiz  
Achslenstrasse 4  
9016 St.Gallen

Tel.: 071 278 42 52  
[info@kinderrechte-ostschweiz.ch](mailto:info@kinderrechte-ostschweiz.ch)  
[www.kinderrechte-ostschweiz.ch](http://www.kinderrechte-ostschweiz.ch)

Spenden: Kinderrechte Ostschweiz, acervis Bank AG  
IBAN: CH67 0690 0016 0084 2570 5

